



Théâtre du Soleil / Ariane Mnouchkine /

Les Naufragés du Fol Espoir [Aurores] / Schiffbruch mit
verrückter Hoffnung [Morgenröte] / PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM /
Schauspiel / Paris

SPIELORT / Messe Wien, Halle A /
PREMIERE / 20. Mai, 19 Uhr /
FOLGETERMINE / 22., 23., 24., 25., 27.,
28. Mai, 19 Uhr /

Eine Gemeinschaftsarbeit des
Théâtre du Soleil, zur Hälfte geschrieben von
Hélène Cixous, frei inspiriert von einem
mysteriösen posthumen Roman von Jules Verne
INSZENIERUNG UND RAUM
Ariane Mnouchkine
MUSIK Jean-Jacques Lemêtre
MIT Théâtre du Soleil

Maixence Bauduin, Duccio Bellugi-Vannuccini,
Sébastien Bonneau, Aline Borsari, Sébastien
Brottet-Michel, Juliãna Carneiro da Cunha, Olivia
Corsini, Eve Doe-Bruce, Ana Amelia Dosse, Maurice
Durozier, Paula Giusti, Astrid Grant, Sylvain Jailloux,
Dominique Jambert, Judit Jancso, Seear Kohi,
Marjolaine Larranaga y Ausin, Jean-Jacques Lemêtre,
Vincent Mangado, Jean-Sébastien Merle, Alice
Milléquant, Ariane Mnouchkine, Serge Nicolaï,
Seietsu Onochi, Vijayan Panikkaveettil, Pauline
Poignand, Samir Abdul Jabbar Saed, Armand
Saribekyan, Andreas Simma, Frédérique Voruz,
die Stimme von Shaghayegh Beheshti

In französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

PUBLIKUMSGESPRÄCH 25. Mai, 13 Uhr,
Wiener Festwochen Lounge im Looshaus
jugendFREI Workshops: Details siehe Seite 88
PREISE Euro 22,- bis 56,-

GASTSPIEL
PRODUKTION Théâtre du Soleil, Paris

Scheitern als Chance: Erst der Untergang birgt die Möglichkeit des Neuanfangs, eines anderen Versuchs von Gesellschaft - und nur das Misstrauen, unser Unglaube an derart Utopisches, treibt uns schnurstracks in den nächsten Schiffbruch. Von diesem verrückten Paradox der Hoffnung erzählt (oft ohne Worte) das jüngste Meisterwerk von Ariane Mnouchkines Théâtre du Soleil, das bei den Wiener Festwochen zuletzt 2008 mit *Les Éphémères* triumphierte. Eine unglaubliche Abenteuerreise rund um die Welt, durch Zeiten und Gezeiten: Zwischen Wien und Kap Hoorn spannt das Stück einen atemberaubenden Bogen vom Mordkomplott an Kronprinz Rudolf quer durch das Fin de Siècle bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Und ist vor allem das Making-of eines phantastischen Stummfilmprojekts: Wir sehen zu, wie auf der Bühne ein Häuflein von Aufrichtigen aus aller Herren Länder die Hoffnung auf eine gerechtere Welt jenseits von Nationalismus und Ausbeutung nicht aufgeben will. Gemeinsam verfilmen sie einen nachgelassenen Roman von Jules Verne. Darin stranden europäische Auswanderer im vereisten Feuerland-Archipel und gründen eine Kommune. Doch auf der fernen Insel kommen Habgier und Machtinteressen der Utopie eines Neuanfangs ebenso in die Quere, wie der Kriegsausbruch in Europa den Arbeiten am kollektiven Stummfilm ein vorzeitiges Ende bereitet.

THE CASTAWAYS OF THE FOL ESPOIR [SUNRISES] Ariane Mnouchkine's Théâtre du Soleil create a breathtaking adventure story set on the verge of World War I. In *Les Naufragés du Fol Espoir (Aurores)*, a group of idealists try to adapt for film the story of a European emigrant community in Tierra del Fuego: a masterpiece about failure as an opportunity.